

Die Remsthaler Centralmolkerei

Wälchsterifleranstalt... beginnt nunmehr mit der täglichen Herstellung von Schmutz- und keimfreier Sterilmilch.

Geschäfts-Empfehlung

Einer geehrten Einwohnerschaft von Schorndorf und Umgebung bringe mein Geschäft in empfehlende Erinnerung... Lager in Capeten

Griesinger's gebrannter Kaffee... a Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 per Pfd.

Zu haben: In Schorndorf bei Carl Max Meyer, J. Veil Witwe beim Hirsch.

Größtes Spiegellager

zu allerbilligsten Preisen bei Fr. Speidel.

Regenschirme und Spazierstöcke

äußerst billig bei Fr. Benz, Vorstadt.

Unentbehrliches Prachtwerk für jeden Gebildeten... Denkmäler der Kunst.

Co. Arbeiter-Verein. Sonntag den 1. Mai Familienausflug nach Schiffsanweh.

Prima Speck bei Meßger & Söfer. Ein noch neues Flobert-Gewehr

Red Star Line Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia

Auskunft erteilen: von der Bede & Marilly, Antwerpen.

Perficherungs-Agentur zu besorgen mit Zulassung. Günstige Bedingungen.

Denkmäler der Kunst. Architektur, Skulptur, Malerei. Zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges.

Die Remsthaler Centralmolkerei

empfehle bei jetzt beginnender Verbrauchszeit: Ia. Limburger, (Backsteinkäse) feinste Tafelbutter.

Zahnheilkunde. Sprechstunde täglich von 8-6 Uhr abds. Schorndorf.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734 1/2 Mill. Mark.

Maria-zeller Magen-Tropfen. vorzüglich wirksam bei Stauungsküsten des Magens.

Schöne kräftige Seglinge hat zu verkaufen. Pauline Gunther.

Einen kräftigen Jungen nimmt sofort mit oder ohne Bezahlung in die Lehre.

Erwerbsquelle. Für eine sehr leistungsfähige Wurfkugel in Stuttgart werden hier und in der Umgebung

Zacht vtrg. Pferdezahnmais, in früherer, reifmüßiger Ware.

Prinzeß-Zwiebackmehl das beste Nahrungsmittel für Kinder. Carl Schäfer, Conditör.

Mädchen-Gesuch. Für eine kleine Beamtenfamilie nach auswärts suche ich auf 1. Juli

Einen kräftigen Jungen nimmt sofort mit oder ohne Bezahlung in die Lehre.

Erwerbsquelle. Für eine sehr leistungsfähige Wurfkugel in Stuttgart werden hier und in der Umgebung

Zacht vtrg. Pferdezahnmais, in früherer, reifmüßiger Ware.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S.

Nr. 65. Samstag den 30. April 1898. 63. Jahrgang.

Wochenschan. Schorndorf, 29. April. Für die auf den 16. Juni anberaumten Reichstagswahlen sind in Württemberg noch lange nicht alle Kandidaten aufgestellt.

Unter der Kaperflagge. Von Constantius Flood. Lieberst aus dem Norwegischen von Friedrich v. Knäuel. (Nachdruck verboten.)

„So — es scheint, daß Ihr den Mut verloren habt! Mein Ich, daß wir die Kanone des Kapers und vierzig Mann nötig haben, um eine der fettesten Gänse dort draußen zu fischen?“

„In ganzen deutschen Reich ist man mit Vorbereitungen für die kommenden Reichstagswahlen beschäftigt. Die nordw. Blätter sind einmütig, ohne Unterchied der Partei, der Ansicht, daß der Bund der Landwirte eine ganze Reihe von Mandaten erringen, das Zentrum aber kaum ein einziges verlieren dürfte.“

„So — es scheint, daß Ihr den Mut verloren habt! Mein Ich, daß wir die Kanone des Kapers und vierzig Mann nötig haben, um eine der fettesten Gänse dort draußen zu fischen?“

spanischen Regierung hatte überreichen können. Während nun die Amerikaner feierlich versichert haben, sie werden keine Kaperbriefe ausstellen, was alle Welt so verstehen muß, daß sie überhaupt keine Kaperrei treiben wollen, machten die amerikanischen Kriegsschiffe Jagd auf die harmlosesten und kleinsten spanischen Handelschiffe und schleppten diese in ihre Häfen ein, bevor nach völkerrechtlichem Gebrauch von einer tatsächlichen Eröffnung des Kriegszustandes die Rede sein konnte.

„So — es scheint, daß Ihr den Mut verloren habt! Mein Ich, daß wir die Kanone des Kapers und vierzig Mann nötig haben, um eine der fettesten Gänse dort draußen zu fischen?“

Tagesbegebenheiten.

Jus Schwaben.

Schorndorf. Vom Rathhaus. Die Sitzung des Gemeinderats begann mit der Mitteilung, dass Frau Harter Wegmann zum Unbekannten an ihrem am 25. März d. S. leider zu früh verstorbenen Bruder, Herrn Ferdinand Gubler, gew. Fabrikant und Gemeinderat hier, 1000 M mit der Bestimmung übergeben habe, solche dem Bauhof für eine Künstlerhalle zu verwenden. Es wurde beschlossen, der Frau Harter Wegmann herzlichen Dank der Kollegen namens der Stadtgemeinde für diese schöne Stiftung auszusprechen. Sodann kam eine große Zahl von Unterpfandsachen, 12 Pfandbestellungen, 10 Pfandrechtsvorbehalte, 19 Löschungen und 2 Forderungen zum Vollzug; über 88 Gegenstands-Kaufverträge mit einem Umfange von 67 700 M ist das gerichtliche Erkenntnis ausgesprochen worden und kam hierbei ein Versteigerungstag zum Gunsten der Stadtpflege zum Ausfall im Betrag von 270 M. Dieser Versteigerungstag der Stadtpflege vom 1. Juni 1897 bis 31. März 1898 ca. 1900 M eingetragen. Die Prüfung einiger Mobilienversicherungsanträge ergab keinen Anlass, und ein Wirtschaftsgesetzungsantrag wurde dem R. Oberamt mit der vorgeschriebenen Neufassung übergeben. Bei dem reichen Arbeitsstoff mußte die Sitzung nachmittags fortgesetzt werden, an deren Schluß der Vorsitzende die Mitteilung machte, daß am Samstag den 30. d. Mts. nachmittags 3 Uhr Herr Stadtbaurat Kölle von Stuttgart hierherkomme, um die Kollegen über Wahrung der städtischen Interessen beim Umbau des Bahnhofs zu beraten, und er lud die Kollegen zu zahlreicher Beteiligung ein, da diese Frage für die Verkehrsverhältnisse der hiesigen Stadt von größter Bedeutung ist. Schorndorf, 29. April. Der gestrige Staatsanzeiger enthält die Verfügung über die Vornahme der Reichstagswahlen am 16. Juni 1898, sowie die Bezeichnung der Wahlkommissionen. Als solcher ist für

den 10. Wahlkreis Oberamtmann Jungel in Gmünd bestimmt. Nagold. Gestern nachmittags 2 Uhr entlud sich über unsere Stadt und Umgebung das erste Gewitter in diesem Frühjahr. Dasselbe brachte trübenden Regen, welcher die Bäume von Ungeziefer gefäubert haben dürfte. In Schietingen hat leider das Gewitter starken Hagel gebracht, der in Garten und Feld Schaden hat. — Die Gemeinde Etmannsweiler hat das Schulgeld abgeschrieben. — In Entringen ist der aus dem Gefängnis in Tübingen entwichene Räuber von Gartringen wieder eingekerkert und nach Tübingen zurückgeliefert worden. — In Horb geriet der Drescher Hermann unter den Zug und wurde so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat. Kirchheim O. Neresheim. Am Donnerstagabend zog ein heftiges Gewitter über unsere Gegend. Ein Blitzschlag schlug in das zur Zeit leer stehende ehemalige Frauenkloster, richtete Verwüstungen an Mauerwerk und Gebäud. an, ohne jedoch zu zünden. Seilbrunn. Wie verlautet, soll in den Bandbesitz des 3. Wahlkreises Herr Oberbürgermeister Hegelmeier als Kandidat für den Reichstag aufgestellt werden. Fruchtpreise. Winnenden, 28. April. Dinkel M. 8.45 8.— Haber M. 8.45 8.40 7.90. Neueste Nachrichten. Madrid, 29. April. Eine Depesche des Marschalls Blanco sagt, die Beschießung Matanzas habe eine Stunde gedauert, aber keinen Schaden angerichtet, dagegen scheinen die amerikanischen Schiffe durch Geschütze aus dem Fort Beschädigungen erlitten zu haben. Die Konjunktur Frankreichs und Oesterreichs haben gegen

das Bombardement Protest erhoben, da sie nicht vorher davon benachrichtigt wurden. Eine Schar Aufständischer wurde von den spanischen Truppen geschlagen, erlitten 20, letztere 2 Tote. Madrid, 29. April. In der Deputiertenkammer teilte der Kriegsminister mit, das amerikanische Geschwader habe 60 Geschosse gegen das Fort am Eingänge der Bucht vom Matanzas geschleudert. Das einzige Opfer der Kanonenschüsse sei ein Matrose gewesen (Getöchter), dagegen habe ein amerikanisches Schiff Beschädigungen erlitten. Die Aufständischen seien mit der amerikanischen Flotte im Einverständnis gewesen, denn sie gingen gleichzeitig gegen Matanzas vor, haben aber eine völlige Niederlage erlitten und viele Tote zurückgelassen. Madrid, 29. April. Das amerikanische Geschwader wird am Sonntag vor den Philippinen erwartet. Die spanischen Schiffe haben sich geteilt. Die einen werden die Einfahrt in den Hafen von Manila bewachen, während die anderen das amerikanische Geschwader an der Westgrenze des Gebietes der Philippinen erwarten. Keywest, 29. April. Das Kanonenboot „Newport“ hat auf der Höhe von Cobanas eine kleine Schaluppe weggenommen, nachdem es einen blinden Schuß auf dieselbe abgegeben hatte. Die Schaluppe hatte Fische geladen. Die 7 Mann starke Besatzung gehörte der spanischen Marinereserve an. Die Offiziere des „Newport“ glauben, die Schaluppe habe versucht, Nachrichten über die Bewegung der amerikanischen Flotte nach Havannah zu bringen. New York, 30. April. Die „Evening Post“ meldet aus Keywest: Der Monitor Terror und das Kanonenboot „Machias“ bombardierten Cardenas, zahlreiche Spanier sollen getötet sein. Nach zweitägigem Kampfe wurden die Batterien zum Schweigen gebracht, die Schiffe erlitten keinen Schaden. Redigiert, gedruckt und verlegt von Emanuel Köster & W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Versicherung der Feldzeugnisse gegen Hagelschaden.

Angeht die großen Hagelgefährlichkeit des Bezirks und des Umfandes, daß mit Sicherheit auf ausreichende fremde Hilfe im Falle eines Unglücks nicht gerechnet werden kann, werden die Gemeindefürsorge auch heuer wieder dringend beantragt, die Frage der Versicherung der Feldzeugnisse gegen Hagelschaden ernstlich näher zu treten und zu erwägen, was von Seiten der Gemeinden für die Förderung der Sache geschehen kann. Dabei wird bemerkt, daß, wenn nicht der Feldvertrag der ganzen Markung auf Rechnung der Gemeindefürsorge versichert werden will, wenigstens eine Aufforderung der Ortsbehörde an die Güterbesitzer zur Versicherung ihrer Feldzeugnisse gegen Hagelschaden ergehen und ein Teil der Prämie auf die Gemeindefürsorge übernommen werden sollte. Ein Teil der Kosten kann dadurch erspart werden, daß je mehrere Güterbesitzer (etwa 4) sich zu einem gemeinsamen Versicherungsantrag vereinigen. Die von den Gemeindefürsorge gestellten Bedingungen sind binnen 3 Tagen hierher vorzulegen. Zugleich werden die Namen der im hiesigen Bezirk aufgestellten Agenten der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft, mit welcher, wie bekannt, seitens des R. Ministeriums des Innern eine Uebereinkunft über die Regelung der Hagelversicherung in Württemberg getroffen worden ist (Schornd. Anz. Nr. 87), hiemit bekannt gegeben, diese sind: Herr K. Weller, Kaufmann in Schorndorf, Herr Schultheiß Lorenz in Waiblingen, Herr Schultheiß Schönmig in Heimenberg. Schorndorf, den 30. April 1898.

Betr. Aufzeichnung über Hagelwetter.

Unter Einweisung auf den oberamtlichen Erlaß vom 15. Juli 1898 (Schornd. Anz. Nr. 88) wird den Ortsvorstehern in Erinnerung gebracht, daß sie von dem an die meteorologische Zentralstation zu erstattenden Bericht über Hagelwetter stets auch eine Doppelschrift an das Oberamt einzusenden haben. Schorndorf, den 30. April 1898.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlaß vom 17. Oktober 1892 J. 14 860 (Amtsblatt S. 462) aufgefordert, die abgegebene alten Quittungstaxen an das Oberamt einzusenden. Schorndorf, den 30. April 1898.

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampftraktorenwalze wird in der Zeit vom 2. bis 31. Mai d. S. die Staatsstraße von Schorndorf bis Plüderhausen bearbeitet. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Meistens, sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Begegnen der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen. Wenn die von der Walze zu bearbeitende Straßenstrecke vorübergehend abgegrenzt ist, haben Reiter und Fuhrwerke vor dem aufgestellten Schranke zu lange anzuhalten, bis die Erdbahn zum Durchgang gegeben wird, was in der Regel geschieht, sobald die Walze in die Nähe der betreffenden Schranke kommt. Gmünd, den 29. April 1898.

Revier Adelberg.

Reisig- & Reifigverkauf.

Am Montag den 9. Mai, mittags 1 Uhr in der Bahnhofstraße in Plüderhausen aus Saubölgel, Kemswitz, Wildstöße, Stallplätze, Brüggeleweg, Wurste, Staigwiese, Hiesling, Dragoner, Kronenberg und Scheidholz der ganzen Gut Plüderhausen: Holz: 4 Klotzholz, 510 Anbruch (meist Klotzholz), eichen: 30 Anbruch; erlen: 1 Roller, 8 Anbruch; birken: 2 Anbruch; Nadelholz: 10 Brügel, 4 Klotzholz, 106 Anbruch. Reifig: geschälte Wellen: 190 buchen, 155 Nadelholz. Auf Wunsch Vorzeigen durch Postswart Kurz in Plüderhausen. An sofortige Bezahlung des Brandkassengeldes pro 1. Januar 1898 werden die rückständigen Schuldner dringend erinnert. Schorndorf, den 29. April 1898.

Revier Adelberg.

Reisig- & Reifigverkauf.

Am Montag den 9. Mai, mittags 1 Uhr in der Bahnhofstraße in Plüderhausen aus Saubölgel, Kemswitz, Wildstöße, Stallplätze, Brüggeleweg, Wurste, Staigwiese, Hiesling, Dragoner, Kronenberg und Scheidholz der ganzen Gut Plüderhausen: Holz: 4 Klotzholz, 510 Anbruch (meist Klotzholz), eichen: 30 Anbruch; erlen: 1 Roller, 8 Anbruch; birken: 2 Anbruch; Nadelholz: 10 Brügel, 4 Klotzholz, 106 Anbruch. Reifig: geschälte Wellen: 190 buchen, 155 Nadelholz. Auf Wunsch Vorzeigen durch Postswart Kurz in Plüderhausen. An sofortige Bezahlung des Brandkassengeldes pro 1. Januar 1898 werden die rückständigen Schuldner dringend erinnert. Schorndorf, den 29. April 1898.

Süßrahm-Margarine.

gegalten und ungegalten in Geschmack, Nährwert und Aroma gleich gut.

Butter.

per Pfd. 75 A, bei 5 Pfd. 70 A. Garantiert reines Ia.

Schweineschmalz.

per Pfd. 55 A, bei 5 Pfd. 50 A.

Ia. Speisefett.

per Pfd. 45 A, bei 5 Pfd. 40 A. empfiehlt

J. Gammel.

Für Hausfrauen.

Gegen alle Wollschaden liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock u. Mantelstoffe, Damendress, Strichwolle, Porzellan, Teppiche, Schlaf- und Pferdebetten, Herrenstoffe; ferner empfehle meine Weinen u. Baumwollwaren etc. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. H. Eichmann, Ballenstedt. Annahmestelle und Musterlager für Schorndorf bei Fr. Spring; in Gmünd: Fr. Spring, Buchbinder. Ein Logis mit 3 Zimmern sucht. Wer, sagt die Redaktion.

Revier Hohengehren.

Beugholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. Mai, mittags 1 Uhr werden auf der Revieramtskanzlei aus dem Staatswald Wiesesbad die Nummern 29 und 30: 4 Rm. Raubholz-Anbruch zum Wiederverkauf gebracht.

Bahlungs-Aufforderung!

Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung von verfallenen Capitalzinsen, Wohn- und Corporationsteuern, Schuldschulden für Sand und Kies, Eis, Ger und Dehmdgras etc., Pacht- und Holzgebühren, Strafen, Feuerwehbeiträgen u. s. w. pro 1. April 1897/98 noch im Rückstande sind, werden an umgehende Bezahlung dringend erinnert, da man sich sonst genötigt sehen müßte, gegen Säumige die Einleitung des Schuldtagverfahrens zu beantragen. Eine Steuer-Abrechnung pro 1897/98 wird besonders ausgeschrieben. Den 29. April 1898.

Stadtspflege Schorndorf.

Schorndorf.

Die Unfall-, Alters- und Invalidenrentner

der hies. Stadt wollen zur Ausfertigung ihrer Rentenquittungen am nächsten Montag den 2. Mai, nur vormittags bei der unterzeichneten Stelle erscheinen. Den 29. April 1898.

Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung: Weismann.

Am Montag den 2. Mai d. S., vorm. 10 1/2 Uhr

kommt in Oberurbach im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf: Zwei Kühe, ein Säufers Schwein, ein Regulator und eine Futtermaschine. Zusammenkauf im Dörsen. Gerichtsvollzieher Moser.

Wegen Umbau meines Ladens. unterstelle ich mein sehr großes, in allen Teilen gut und neu sortiertes Lager in Ellenwaren einem Ausverkauf zu außergewöhnlichen Preisen. Hauptächlich mache auf meine große Auswahl in neuen Damenkleiderstoffen sowie Damenkonfektion aufmerksam. Reste aller Art zu jedem annehmbaren Preis. Ernst Kiess, Marktplatz.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse. werden unter Garantie für gutes Sitzen, schnellsten und gewissenhaft bei billiger Berechnung angefertigt. Reparaturen innerhalb 3 Stunden. Unarbeitslos nicht gut sitzende Gebisse. Schmerzloses Zahnziehen, Plombieren in Gold, Silber, Glas und Cement werden unter peinlichster Genauigkeit besorgt. Um geeignetes Wohlwollen bittend zeichnet hochachtungsvoll Aug. Gaa, neben Frau Moser & Melac.

2 Pferde, Schwarzschimmelstuten und ein ein- und zweispänniger, noch neu, ein Blotwagen, ein ganz neuer Splitten, Flug und Egg, Futtermaschine, zwei Binden, zwei Pferdegeschirre und sonstige derartige Gegenstände. Wegen Aufgabe meines Fuhrwerks verkaufe ich folgende Gegenstände je einzeln oder alles zusammen: 2 Pferde, Schwarzschimmelstuten, 5 und 6 Jahre alt, 2 Leierwagen, ein zweispänniger und ein ein- und zweispänniger, noch neu, ein Blotwagen, ein ganz neuer Splitten, Flug und Egg, Futtermaschine, zwei Binden, zwei Pferdegeschirre und sonstige derartige Gegenstände. E. Sperber.

Spezialität gegen Wanzen, Flöhe, Käferungeziefer, Motten, Parasiten auf Hauttieren etc. Zacherlin wirkt stannenswert! Es tötet jedwede Art von Insecten mit geradem frapierender Kraft und tötet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher ab, ohne daß es eine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die verstopfte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“. In Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer.

Zacherlin. wirkt stannenswert! Es tötet jedwede Art von Insecten mit geradem frapierender Kraft und tötet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher ab, ohne daß es eine lebende Spur mehr davon übrig bleibt. Darum wird es auch von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die verstopfte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“. In Schorndorf bei Herrn Chr. Bauer.

Spargele, täglich frisch gestochen empfiehlt Konstantin Knorr. Ein geordnetes Logis in der Hauptstraße hat gleich oder später zu vermieten. Fürner, Wäcker. 17-1800 Mark. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näheres durch die Redaktion.

Ev. Arbeiter-Verein. Sonntag den 1. Mai Familienausflug nach Gohlinswacht. Sammlung um 1 Uhr am unteren Thor. Bei schlechter Witterung findet Versammlung statt, abends 6 Uhr mit einem Vortrag des Vorstandes über den Spieltischnus. Zahlreiche Beteiligung in jedem Fall erwünscht. Sonntag den 1. Mai. Der Vorstand. Morgen Sonntag. Zwirbel-Räder. bei G. Dittel. Prima leichtgefahenes Rauchfleisch. habe Schinken per Pfd. 90 A, Rippstück " " 80 A, Gahlsch " " 85 A, Schinken " " 80 A, Schinken " " 80 A, sowie heute an täglich frisch gekochtes Rauchfleisch bei G. Fäßler zum Elephanten.

Bruteier. von Hennen-Eiern, schwarzen Italienern, weißen etc. empfehle à Stück 15 A, und bemerke, daß sich meine Zuchtstation außerhalb der Stadt befindet und garantiert für gesunde und rasche Eier. Fr. Kurz, Schlosser.

Emmentaler- und Schweizerkäse, Ia. Alig. Kräuterkäse, sowie reifen Limburgerkäse empfiehlt billigst Chr. Bauer.

Feines Emdharz-Wasserharz, von Joh. W. Weymann, Stuttgart bezogen, empfiehlt Chr. Biegler. Mehrere Mehlinsweilenerhof hat zu verkaufen Friedrich Dettle.

Ein freundl. Logis an der Hauptstraße hat gleich oder später zu vermieten. Fürner, Wäcker. 17-1800 Mark. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sofort auszuleihen. Näheres durch die Redaktion.

Schorndorf. Fahrnis-Verkauf. Im Auftrag der Erben des verstorbenen C. Barth, genev. Restaurateurs hier, kommt am Dienstag den 3. Mai, von morgens 8 Uhr an in der Restauration zum Engel (Pfulb) hier, gegen Barzahlung zum Verkauf: Manns- und Frauenkleider, Bettweilenger, Betten und Bettgewand, Küchengeschirre, Schreinwerk, worunter 1 polierte Schreibkommode, 1 Küchenschrank, Bettladen, gepolsterte Sessel, allerlei Hausrat, 1 Waschmaschine, 2 Kinderwagen, 2 Kupferwalzen zum Dekatieren. Hiezu ladet Kaufsliebhaber ein Auktioneur Wacker.

Kunst-Waben. aller Maße zu haben bei Kaffler Schwarz. Chilifaltpeter, garantiert rein, empfiehlt billigst Gustav Kraich, Hauptstr. Acht vtrg. Pferdejahnmais, in frischer, keimfähiger Ware billigst bei Chr. Bauer.

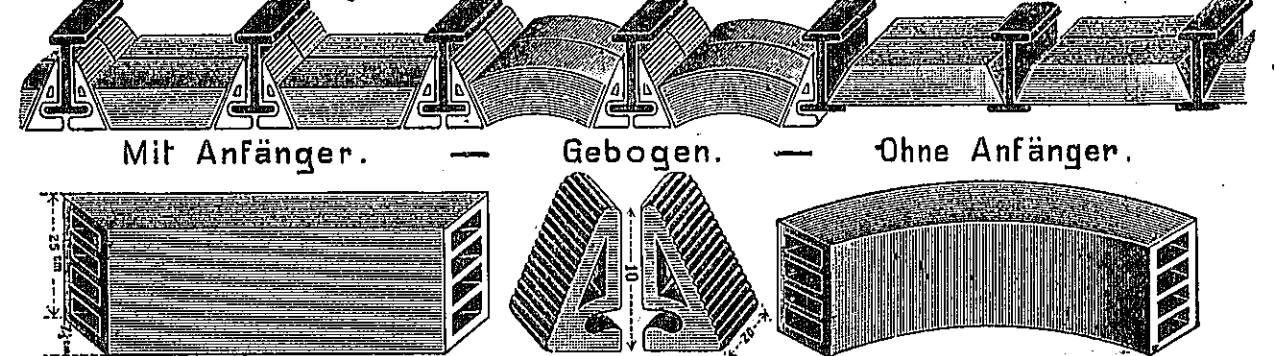
Dank! Von meinem, mich schon 5 Jahre lang furchtbar quälenden Kopf- u. Magenleiden, wie heftiges Kopfschmerz, Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Aufstoßen, Blähungen, Uebelkeit, Ausgeföh, Urticaria zum Kopfe u. Mattigkeit, gegen das alles Angewandte bisher erfolglos blieb, bin ich durch die vorzügliche brisliche Heilmethode des Hrn. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung neuerer Leiden, München, Bavaria, in 33 in sechs Wochen geheilt worden, weshalb ich Hrn. Rosenthal öffentlich meinen besten Dank aus, um ähnlich Leidenden auch diesen Weg zur Hilfe zu weisen. Albeck bei Ulm, 4. März, 1898. A. Söll, Wollereibesitzer.

Feines Emdharz-Wasserharz, von Joh. W. Weymann, Stuttgart bezogen, empfiehlt Chr. Biegler. Mehrere Mehlinsweilenerhof hat zu verkaufen Friedrich Dettle.

Asphalt, Dachpappen, bester Qualität, Asphalttrögen, für Abfallleitungen, Isolierpappen, Isolierasphal, Solignum für Holzschutz. Richard Pfeiffer, Asphalt- u. Theerprodukten-Fabrik. Gottesdienste der bish. Meth.-Kirch. vom 9. u. 11. Predigt. Abends 7 1/2 Uhr G. Pred. Weller. Mittwoch abends 7 1/2 Uhr S. Weller, Prediger. Eine freundliche Wohnung mit 2-3 Zimmern hat bis 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Redaktion.

Carl Kraiss, Neue Strasse
 beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in
Damen-, Mädchen- & Knaben-Blousen
 sowie
Waschkleider und Knabenanzüge
 in sehr grosser Auswahl ergebenst anzuzugehen.

Sir Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die
Hohlen Gewölbesteine (Gourdis)
 gerade und gebogene,
 aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen L-Eisenbalken. Kein Ein-
 schalen nötig. **Rosten und Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig.
 Genaue Bedeckung. **Feuerfest, leicht, trocken, Besten Wärmeisols.** Große Tragfähigkeit.
 Verschiebungen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm.
 Beschreibungen sind gratis vorzulegen. **Zehnplatten** für Feuer- und Küchenbelag, einfarbig und bunt,
Steingewölben und Pflasterplatten.

G. Groß, Dampfziegelei & Salzziegelfabrik
 Schorndorf.

Wir empfehlen unser gut sortiertes Lager
in nur neuen Bettfedern,
fertigen Betten,
Bettbarren und Drill,
 sowie in sämtlichen
Aussteuern-Artikeln
 in größter Auswahl bei billigsten Preisen und bitten bei eintretendem
 Bedarf um gütiges Wohlwollen.
Geschwister Volz,
 Marktplatz.

Die Remsthaler Centralmolkerei
 &
Milchsterilisationsanstalt
 beginnt nunmehr mit der täglichen frischen Herstellung von
Schmuh- und keimfreier Sterilmilch.
Sterilmilch ist der beste und billigste Ersatz für Muttermilch;
Sterilmilch ist reine Kuhmilch ohne jeden fremden Beisatz;
Sterilmilch ist unentbehrlich bei richtiger Ernährung der Säuglinge,
 Sogstetapparat wird überflüssig.
Sterilmilch beschützt vor jeglicher Uebertragung von Krankheitsstoffen.
Sterilmilch wirkt sehr nährkräftig, da leicht verdaulich und fettreich.
Sterilmilch hält sich wochenlang kühl und wohlschmekend.
Sterilmilch sollte im Sommer in keiner Haushaltung fehlen, da
 dieselbe nicht gerinnt und nicht sauer wird.
 Die S. S. Mergel werden kühl, geben, in allen Fällen, in denen
 Muttermilch fehlt, **Sterilmilch** zu empfehlen.
 Auf Verlangen wird Sterilmilch mit Rahmsatz geliefert.
Ein Liter Sterilmilch kostet nur 25 Pfg.

Pianinos,
 kreuzsaitig,
 mit Doppelpanzerstimmstock
 D.M.P. Nr. 80126
 von vorzüglich. Ton, mit unübertroffen-
 klingenden & Reparatoren, er Stimmbaltung, eleganter Spielart in
 Kantatz aller Instrumente, allen Stil- und Holzarten.
Fr. Bacher, Instrumentenmacher.

**Besten Bernstein-
 Fußbodenlack,**
 farblos, sowie
Farben,
 trocken und in Del abgerieben und
Zirnisse
 empfiehlt billigst
Chr. Bauer.

**Zu vermieten
 ein freundliches Logis**
 an eine einzelne Person
Fr. Bauer, Schuhmacher

MAGGI
 ist trocken wieder eingetroffen bei
Chr. Bauer.

Bettfedern.
 Beste und billigste Bezugsquelle für
 garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-
 waschene, echt nordische
Bettfedern pr. Pfd. 1 60 Pfg., 2 1.00,
 1 m. 25 Pfd. u. 1 m. 40 Pfd.; **Feine**
prima Halbdaunen 1 m. 60 Pfd.
 und 1 m. 80 Pfd.; **Polsterfedern:**
halbwollig 2 m., **weiß** 2 m., 30 Pfd.
 u. 2 m. 50 Pfd.; **Silberweisse Bett-**
federn 3 m., 3 m. 50 Pfd., 4 m., 5 m.,
 1 m.; **Echt einfarbige Ganz-**
daunen (siehe Preisliste) 2 m. 50 Pfd.
 u. 3 m. Verpackung zum Rohpreis.
 Bei Bestellungen von mindestens 75 m. 0/4, **Wab-**
schichten werden gratis zugeworfen.
Pochar & Co. in Herford in West-

Neueste
**Kragen, Krägchen,
 und Jackets**
 zu billigsten Preisen empfiehlt
Anna Kohler.

MEY's Stoffwäsche
 ist billig, praktisch, elegant,
 von Leinwand bis zu unterseiden und
 im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.
 Vorrätig in Schorndorf bei Wilhelm Layh und Carl Kraiss.

Strohüte!
 So lange Vorrat verkaufe ich eine große Partie
 Hüte für
Herren, Knaben und Kinder
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich mir ganz
 ergebenst aufmerksam zu machen erlaube.
Fr. Speidel.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte
Anter-Bain-Expeller ist hierdurch allen Familien in em-
 pfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel
 wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Ge-
 nehmigung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen und Entzündungen
 angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der
Anter-Bain-Expeller
 ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pfg. und 1 M.
 die Flasche vorrätig und zum Besuche der Gicht mit der Schmirn-
 "Anter" versehen. Um keine Nachschub zu erhalten, verlange man beim
 Einkauf gefälligst ausdrücklich: "Nichtes Anter-Bain-Expeller" und weise
 jede Flasche ohne die Marke "Anter" scharf als unecht zurück, denn die als
 Bain-Expeller ausgebotenen Präparate ohne Anter sind lediglich Nach-
 ahmungen des berühmten Originalfabrikats "Anter-Bain-Expeller".

Schorndorf.
Trauer-Anzeige.
 Freunden und Bekannten machen wir die
 traurige Mitteilung, daß unsere liebe Gattin,
Christine Sigle, geb. Müller
 Freitag mittag nach langem Leiden sanft ent-
 schlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten im Namen der
 trauernden Hinterbliebenen
der Gatte Johannes Sigle.
 Die Beerdigung findet Sonntag mittag 3 1/2 Uhr statt.

**Garantiert neuen, virg.
 Pferdezahnmals
 und Saatwicken**
 empfiehlt
Chr. Ziegler.

Mädchen-Gesuch.
 Für sofort oder später wird in
 einer kleine Familie ein Mädchen
 gesucht von 14-16 Jahren.
 Zu erfragen bei der Wied.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.
 Insertionspreis: eine Spaltenzeile 20 S., Restamtszeiten 20 S., Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.
Nr. 66. Montag den 2. Mai 1898. **63. Jahrgang.**

Württembergischer Landtag.
Stuttgart, 27. April. 205. Sitzung der Kammer
 der Abgeordneten.
 Auf den Tribünen hat sich viel Publikum ein-
 gefunden.
Ortsvorstehergesetz.
 Man steht immer noch bei Art. 3 betr. die rück-
 wirkende Kraft des Ges.
 Minister v. Pischel erwidert auf die gestrige
 Rede Gröber's und konstatiert, es stehe außer allem
 Zweifel, daß 1895 das Zentrum die Rückwirkung des
 Ges. verlangt hat. Was dies nicht der Fall, so hat
 der Wille des Zentrums schlechten Eindruck gefunden.
 In seinem Verhältnis zu den Ortsvorstehern habe er
 sich niemals von Gefühlen, sondern sachlichen Gründen
 leiten lassen.
 Dr. Kretz: Für das Zentrum sei das Moment
 der finanziellen Belastung der Gemeinden maßgebend,
 die Ortsvorsteher zu belassen. Keine Gemeinde denke
 daran, 2 Ortsvorsteher gleichzeitig zu bezahnen.
 Sach s giebt als Endergebnis seiner Untersuchung
 des Beschlusses von 1895 bekannt, daß darin der all-
 g. Wunsch nach Rückwirkung nicht enthalten gewesen sei.
 Die Behauptung Hausmann's von den Gewaltthatig-
 keiten der alten Ortsvorsteher sei eine Kränkung für
 dieselben. Bei keinem Stand mache man die Gesamt-
 heit so sehr verantwortlich für die Fehler des Einzel-
 nen, wie bei den Ortsvorstehern.
 Hennig, Stockmayer u. Gen. beantragen,
 den Antrag des Widerrechtlers zu Art. 1, so zu
 fassen: Auf die z. B. des Inkrafttretens des Ges. im
 Dienst befindlichen Ortsvorsteher findet diese Bestimmung
 nur Anwendung, soweit dieselben vor dem 1. Feb-
 ruar 1895 gewählt sind.

Schrempf gegen Hausmann: Mit dem Schult-
 heissen von Weutelsbach habe gerade die Volkspartei
 seinerzeit partieren wollen. Er könne die Beweise lie-
 fern. Wäre der Schultheiß von Weutelsbach darauf
 eingegangen, hätte er sich in eine solche Rückversicherung
 gethan, so wäre es ihm besser gegangen. Er habe
 sich gestern wohl geäußert, daß ein gewaltiges Gewitter
 über sein Haupt niedergehen werde, das mache ihn
 aber nichts mehr aus. Für Hennig's Antrag werde
 er stimmen, da er schon in der Kommission denselben
 Antrag in Anregung gebracht habe. Wenn er für die
 Aufhebung der Lebenslanglichkeit aufgetreten sei, so
 entspreche dies seinen Anschauungen von Jugend auf.
 Wenn er aber gegen die Rückwirkung aufträte, so habe
 er dies nicht wegen etwaiger Wahlhilfe der Ortsvor-
 steher gethan.
 Nach einigen Worten von Hausmann, Grö-
 ber und Rembold wird der Antrag Hausmann
 mit 51 gegen 30 Stimmen abgelehnt (Volkspartei und
 Kloth). Abgelehnt wird auch der Antrag Hähnel und
 schließlich Art. 3 mit 51 gegen 31 Stimmen (außer den
 vorigen noch Stockmayer) gefahren.
 Abgelehnt wird auch der Antrag Hennig, dagegen
 der Antrag des Widerrechtlers angenommen, in Art. 1
 anzufügen: Auf die z. B. des Inkrafttretens des Ges.
 im Dienst befindlichen Ortsvorsteher findet diese Be-
 stimmung (verbotliche Wahl) keine Anwendung.
 Die Resolution der deutschen Partei betr. Ver-
 schärfung der Disziplinarmassregeln wird angenommen.
 Minister v. Wittmann hat an seiner Ab-
 stimmung teilgenommen.

29. April. 207. Sitzung. Fortsetzung der Be-
 ratung des Ortsvorstehergesetzes.
 Abschnitt 3 regelt die Bestimmung des Gemeinde-
 rechnungswesens, insbesondere die Mängelung der
 dienlichen Stellung der Verwaltungssachverständigen.
 Berichterstatter Schick (Ztr.) führt hierbei aus,
 daß mit dieser Regelung die Ermöglichung häufigerer
 Wahl sog. "Bauernschultheissen" und die Herbeiführung
 größerer Einheitlichkeit und Gleichmäßigkeit der Ge-
 schäftsbehandlung im Gemeindeverwaltungswesen bezweckt
 wird. Der Umstand, daß die Verwaltungssachverständigen
 ursprünglich nur vorübergehende Auskünfte leisten sollten,
 beachte es mit sich, daß ihre ganze Anstellung ein e-
 vorsteher (Art. 5-9). Es handelt sich hauptsächlich
 um die Frage, ob und in welchem Umfang die voll-
 ständige Strafrechtspflege den Ortsvorstehern abgenommen
 werden soll.
 Der Berichterstatter Schick hatte, da er die Vor-
 schläge des Entwurfs ungenügend fand, in der Kom-
 mission die Ablehnung des Abschnitts II beantragt.
 Nachdem aber dieser Antrag in der Kommission ge-
 fallen war, stellte sich die ganze Kommission auf den
 Standpunkt des Entwurfs.
 Für die Plenarberatung lag nun eine Resolution
 Schick-Rembold vor, die im Zusammenhang mit
 den Ausführungsgeetzen zum Bürgerl. Gesetzbuch eine
 weitere Beschränkung der Amtsbefugnisse und ins-
 besondere die gänzliche Abnahme der polizeil. Straf-
 rechtspflege erwartete, sowie einen Antrag Sach's und
 Genossen (Deutsche Partei), den Abschnitt II zu
 streichen und die Regierung um neue sachgemäße Er-
 wägungen in dieser Frage zu bitten, deren Ergebnis
 gleichzeitig mit jenen Ausführungsgeetzen den Ständen
 vorgelegt werden sollte.
 Es sprachen die beiden Berichterstatter Schick
 und Beh, dann Sach's zur Begründung des oben
 genannten Antrags, Rembold für die von ihm und
 einigen seiner Freunde beantragte Resolution, Frhr.
 v. Seckendorff und Frhr. v. Hermann für den
 Entwurf als wenigstens eine Abmilderung, Hartrant-
 Freudenstadt für den Antrag Sach's,
 Hausmann, Balingen für den Entwurf.
 Sodann nahm der Herr Staatsminister des Innern
 v. Pischel das Wort. Er wendet sich gegen den
 Antrag Sach's, welcher letzterer seinen Antrag bei Schluss
 der Debatte zurückzieht.
 Art. 5-9 werden sodann angenommen.

28. April. 208. Sitzung der Kammer der
 Abgeordneten.
 Heute steht die Kammer an Abschnitt II des Ent-
 wurfs: Beschränkung der Amtsbefugnisse der Orts-
 vorsteher.
 ehe er sich noch eine Ansicht über das Wunder gebildet
 hatte, das unter seinen Augen vorging, strömten schon
 die Kapergassen auf den Deck her.
 Der Kommandant hatte sein Wort gehalten. Er war
 der erste an Bord und die Hand des Kapitäns
 konnte, hatte er mit dem Handgriff seines Hiebers den
 Wappstein zu Boden geschlagen.
 Die Kapergassen, die auf dem Vordeck keinen Wider-
 stand fanden, säukten nach hinten, wo der Steuermann
 pfeiflich seinen Befehl durch ein Gebrüll nach dem Kapitän
 hinab unterbrach.
 Ein ober sechs Mann, die halbglasend auf Deck
 lagen, säukten bei diesem Aufruf des Steuermanns nach
 hinten und umzingelten ihren Offizier, der mit einer Pi-
 stole in der Hand sich neben die kleine Treppe stellte, die
 vom Deck hinauf zur Schanze führte.
 Aber im nächsten Augenblick wurde ihm die Waffe
 aus der Hand geschlagen.
 "Wunder!" schrie der Steuermann, indem er sich nach
 dem Niedergerat zur Kajüte zurückzog.
 "Schon gut - pfuschen euch Weiten ein wenig ins
 Handwerk," war die Antwort. Aber schieden Sie ihre
 Leute nur hinunter und machen Sie kein weiteres Auf-
 gehens von der Schanz, Steuermann!"
 "Neutrales Schiff, Pappenburger," murmelte der
 Angeredete etwas entnützt, was andeutete, daß er diese
 Angabe als nicht sehr glaubwürdig betrachtete.
 "Gut, Pappenburger; wir kennen die Gesichte,"

Unter der Kapergasse.
 Von Constantius Flood.
 Ueberleht aus dem Vorwärtigen von Friedrich v. Knäuel.
 (Nachdruck verboten.)
 28. Fortsetzung.
 Diese Bemerkung reifte aber den Kommandanten zu
 dem Verprechen, der erste an Bord sein zu wollen -
 trotz dem Kapitän und dem Wappstein. Die Mannschaft be-
 gann wieder zu rudern, bis das Boot sich einige Rabel-
 lungen vor der Warte befand. Jetzt befahl der Kapitän,
 die Wunder zu lassen.
 An Bord der Warte hatte offenbar weder der Steuer-
 mann, der hinten auf dem Halbdeck auf und ab ging und
 ein Lied sang, noch der Mann auf dem Wappstein, der vorn
 auf Deck saß, das kleine niedrige Boot entsetzt.
 Der Kapitän lag in seiner Kajüte, in dem ruhigen
 Bewußtsein, daß er sich in einem Gesetzwider befindend,
 von einer Fregatte und zwei Wiggos beschützt, deren acht-
 zige Kanonen mehr waren, als die ganze dänisch-norwe-
 gische Flotte aufweisen konnte.
 Herr der Kapitän schloß, der Steuermann sahe fort
 zu sitzen und das gute Schiff "Mary of Portsmouth"
 setzte ruhig seinen Kurs fort, als ob einmal eine mächtige,
 gedrungene Gestalt von der Warte her hinabsteige.
 Der Mann auf dem Wappstein sahe auf und blieb einen
 Augenblick mit weit aufgerissenen Augen sitzen. Aber

lachte Gelingen, "und werden näher davon sprechen, wenn
 wir Anker geworfen haben - macht Platz da, Jungen!"
 Er schwang einige Male seinen Hieber, der Steuermann
 und seine Leute zogen sich von der kleinen Treppe
 zurück, die hinauf nach der Schanze führte, und im näch-
 sten Augenblick stand Knuds feste Seemannsgestalt auf
 dem Achterdeck.
 "See Wunder, mein Junge - hart see!"
 Diese Worte waren an den Rudergast der "Mary
 of Portsmouth" gerichtet, der indessen verdrindert wurde,
 dem Kommando zu gehorchen, durch die Erscheinung eines
 Mannes, der die Kajütentreppe heraufsteigte und ihm
 zuriß: "Galt Knud, Junge!"
 Der Sprecher war der Kapitän der "Mary", der
 mit einer Pistole in jeder Hand sich vor den Rudergast
 stellte. Aber dem Rudergast folgte seine Mannschaft
 auf dem Fuß, und gegenüber der finstern Schanz von
 Kapergassen, die das Deck füllten, verlor der Kapitän der
 "Mary" den Mut.
 Er blieb mit den Pistolen in den Händen stehen,
 ohne daß er es wagte, sie abzufeuern, während der Rud-
 ergast nach einer neuen Aufforderung von Gelingen's
 Seite diesem Platz machte. Mit einem Schlag des Ma-
 des brachte er das Fahrzeug dazu, gegen den Wind zu
 luvieren.
 Die zitternden Hände des Kapitän verkrampften eine
 der Pistolen zu zerbrechen.
 "Wer seid ihr, Leute?" fragte er.
 "Ich habe Sie vorhin wieder um Ihren Namen